

D. Die Halbinseln Südeuropas.

VIII.

Die Balkan-Halbinsel.

Von der untern Donau aus erblickt man südwärts die Umriss des Balkan, der gleich den Transsylvanischen Alpen östliche Richtung hat. Im W trifft er mit einem nordsüdlichen Gebirge zusammen. Beide bilden das Gerippe der großen Balkan-Halbinsel, auf der die Staaten Türkei, Bulgarien, Serbien, Montenegro, Griechenland, sowie die zu Österreich-Ungarn gehörenden Länder Bosnien und Herzegowina liegen. Eigenartige Naturgebiete sind: 1) Das Balkangebiet, 2) das Bosnisch-serbische Gebirgsland und das Küstenland von Dalmatien, 3) das Pindegebiet und 4) der Peloponnes und die Insel Kreta.

§ 190.
Gliederung.

A. Die einzelnen Gebiete der Landschaft.

1. Das Balkangebiet.

a) Das Landschaftsbild.

Der eigentliche Balkan (= Gebirge), der durch das Golubinjebirge der Karpatenfalte angegliedert erscheint, zieht sich in westöstlicher Richtung vom Flüßchen Timok bis zum Schwarzen Meere. Der **West-** und der **Ostbalkan** sind in mehrere Parallelketten gegliedert, der **Mittelbalkan** dagegen hat einen ganz geschlossenen Bau. Letzterer hat die bedeutendste Durchschnittshöhe von über 1500 m. Der höchste Gipfel ist der 2375 m hohe Jumrukschal. Der wichtige Schipka-Paß liegt 1830 m hoch. Längs der Südseite des Mittelbalkan läuft eine Bruchspalte, in der die Südzone des Gebirges abgebrochen ist. Der Aufstieg ist dort daher unvermittelter als auf der Nordseite. Die westöstlich gerichteten Flüsse benutzen die Bruchspalte zu ihrem Lauf.

§ 191.
Gliederung.
Bau und Höhe.

Während die Nordabhänge fast des ganzen Balkanzuges noch mit prächtigem Hochwalde geschmückt sind, ist die wärmere und regenärmere Südseite nur bewaldet, vom Mittelbalkan fast ganz kahl. Umso mehr überraschen dort reizende Tälerchen, die, wie das liebeiche Tal von Kasanlik, mit Rosen- und Weingärten und Wallnußhainen geschmückt sind. (Bilderanb. 39.)

Pflanzenkleid.

Von den nördlichen Balkangewässern ist der **Isker**, der aber weiter südlich auf dem Rila Dag entspringt und den Balkanzug durchbricht, um zur Donau zu eilen, der bedeutendste. Nach S rinnen die Gewässer zur **Maritza**.

Gewässer.

Südwestlich vom Durchbruchstal des Isker erhebt sich als eine vereinzelt Gebirgsmasse der **Witosch** (2290 m), der über die Hochfläche von Sofia beherrschend hinwegschaut. Weiter südlich türmt sich der kühn geformte Felskoloß des **Rila Dag**

Andere Gebirge.